



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



29. Juni 2017

Seite 1 von

Telefon 0211 871-3268

Telefax 0211 871-3231

für die Mitglieder
des Innenausschusses

60-fach

Sitzung des Innenausschusses am 05.07.2018
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.06.2018
„Sicherheitspartnerschaft“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags
übersende ich 60 Exemplare des schriftlichen Berichtes zum TOP „Si-
cherheitspartnerschaft“

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz

Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 05.07.2018
zu dem Tagesordnungspunkt
„Sicherheitspartnerschaft“
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.06.2018

„Frage a):

Wie viele Unternehmen beteiligen sich an der Sicherheitspartnerschaft?“

Bei den Kooperationspartnern handelt es sich um

- den Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V. und den Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V. mit insgesamt ca. 2.500 Unternehmen und rund 165.000 Bediensteten,
- die Autobahn Tank & Rast GmbH mit insgesamt 76 Standorten in NRW und ca. 2.200 Bediensteten sowie
- dem Taxi-Verband Nordrhein Westfalen e. V., der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi Mietwagen e. V. und den Verband des privaten gewerblichen Straßenpersonenverkehrs Nordrhein-Westfalen e. V. mit insgesamt rund 3.200 Unternehmen und mindestens 30.000 Bediensteten.

„Frage b):

Wie viele Hinweise der „Sicherheitspartnerschaft“ erhielt die Polizei im 1. und 2. Quartal 2018 und wie viele davon führten zu der Abwehr von Gefahren und der Überführung von Straftätern?

Frage c):

Für welche Gefahrenabwehrbereiche erhielt die Polizei wie viele Hinweise von „Sicherheitspartnern“?

Frage d):

Für welche Bereiche der Strafverfolgung erhielt die Polizei wie viele Hinweise von „Sicherheitspartnern“?

Die Fragen b), c) und d) werden gemeinsam beantwortet.

Objektive Sicherheit und ein gutes Sicherheitsgefühl sind Grundvoraussetzungen dafür, dass sich Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen wohl fühlen. Strategisches Ziel der Landesregierung ist es, die Gesamtkriminalität zu senken und Aufklärungsquoten zu erhöhen.

Die Kooperationsvereinbarungen mit den Transport- und Logistikbranchen sind Teil eines Gesamtkonzeptes zur Gewährleistung der Inneren Sicherheit. Ziele der Sicherheitspartnerschaft sind das frühzeitige Erkennen von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die zeitnahe Intervention der Polizei sowie die Erhöhung des Entdeckungsriskos für Straftäter und Störer.

Mit der Sicherheitspartnerschaft sollen rund 200.000 Bedienstete der Transport- und Logistikbranche sensibilisiert werden, ihnen verdächtig vorkommende Ereignisse, Gefahren oder auch Straftaten umgehend der

Polizei zu melden. Die statistische Erfassung insoweit eingehender Meldungen bei der Polizei ist ausdrücklich nicht vorgesehen.

Daher liegen der Landesregierung auch keine Informationen über Anzahl oder Qualität eingehender Mitteilungen im Kontext dieser Sicherheitspartnerschaft vor.

„Frage a)

Wie bewertet das Innenministerium die Sicherheitspartnerschaft?“

Die Kooperation soll dazu beitragen die öffentliche Sicherheit und das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens zu verbessern.

Die Sicherheitspartnerschaft und deren praktische Ausgestaltung ist ein langfristig ausgerichteter Prozess zur Sensibilisierung der Menschen, die beruflich täglich auf den Straßen in Nordrhein-Westfalen unterwegs sind.

Jede noch so geringfügige Meldung sicherheitsrelevanter Ereignisse, ob zur Abwehr von Gefahren oder Verfolgung und Aufklärung von Straftaten stellt einen Gewinn für die Bevölkerung dar.

Sicherheitspartnerschaften sind bewährte und wichtige Instrumente gegenseitiger Fortentwicklung und tragen zur Informationsgewinnung sowie Analyseverbesserung polizeilicher Arbeit und Entwicklung von Präventionsmöglichkeiten in sicherheitsrelevanten Bereichen bei. Das Landeskriminalamt NRW befasst sich im Rahmen eines national ausgerichteten Projektes „Cargo“ mit der grenzüberschreitenden Organisierten Eigentums kriminalität mit dem Schwerpunkt Ladungsdiebstahl. Die themenfokussierte Betrachtung führte am konkreten Beispiel zu Präven-

tionshinweisen an Logistikunternehmen im Zusammenhang mit dem Phänomen des „Planenschlitzens“. Die Sicherheitspartner können sowohl dabei helfen, den Sicherheitsbehörden Informationen zur Bekämpfung der Kriminalität in diesem Kontext zur Verfügung zu stellen, als auch die in ihnen zusammengeschlossenen Unternehmen für das Thema und die Kooperation mit der Polizei zu sensibilisieren.

Die Landesregierung spricht sich daher positiv zu den Sicherheitspartnerschaften und der Unterstützung durch Private als wichtigem Beitrag zur Gewährleistung der Inneren Sicherheit aus.